

40

1727 Januar 19., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN [DER AEBTISSIN MARIA EUPHEMIA ZURLAUBEN] AN DEN [BENE-
FIZIATEN] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN, BARON VON
THURN UND GESTELNBURG, ZUG

*"Ich sage den schönsten dankh vor übersendtes Neiw Jahr Present, freüdt mich das mein liebster Herr Vetter das wenig von mir übersandte so beliebig auff-
genommen. Er woll zue mir in die Fasnacht kommen, wirdt mich und mein Convent
hocherfreüen ...*

*[P.S.] Liebster Herr Vetter bite nit unquot zuo nehmen das nit selbsten al-
les geschriben, die gar vil gschäfte verhienderen mich, die Quitungen habe
empfangen, wil schawen das bald die Zins gar richtig mache".*

Original, mit Siegel - AH 48, 86-87 - Blatt 87^r leer

41

[v. 1744 Febr. 17.]

A

SCHREIBEN DER SCHWESTER [ZU MARIA OPFERUNG IN ZUG], MARIA LUDO-
VIKA GENOVEVA Z[URLAUBEN], AN DEN [BENEFIZIATEN] BEAT
JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELNBURG

Maria Ludovika Genoveva übermittelt dem Benefiziaten die besten
Wünsche zu dessen Geburtstag und fährt dann fort: *"Wird ich nebens
meinem täglichen gebett Ei[n Wall]fahrt by göttlichem Herz Jesus und Ei[n]
by Hl. Crütz verrichten sambt 9 tägiger Andacht zuo Ehren J[esus] Ma[ria und]
Jo[sef], mit bit, dis gringe bindband in ewiger threiw anzuosechen und fehr-
ners in barharlicher bruöderlicher Gunst und Gnad für recomendirt haben ...
P.S. Eüwrer Jungfrau Köchin mein gruoss, ich glaube sey über mich erzürnet
das sy nit mehr zuo mir komt, haben eben villen ungelegenheit gemacht ..."*

Original, mit Siegelresten - AH 48, 88-89 - Blatt 89^r leer